

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 55 (1980)
Heft: 10

Rubrik: Der Würfelbecher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

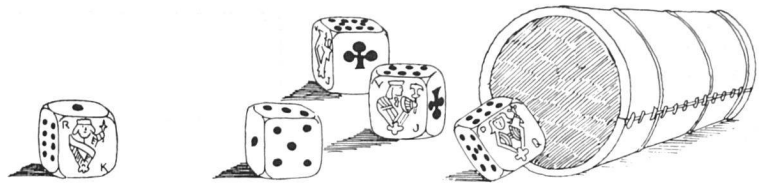
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herr Küfer, der pensionierte, gemüt-

Schwerer hat es da Frau Bär mit ihrem chronischen Rückenleiden. Wohl habe ihr ein Eingriff einige Linderung ge-

Eine kleine Welt nur, so eine Wohnsiedlung, und doch mit aller Gattung Leute darin... *obu*



Kantone: BS, BL, AG, SO, JU

Und schaff' dir Freude!

Die Zeit ist um. Dein Werk ist nun getan.
Leg es in junge Hände voll Vertrauen.
Und lass sie weiter an der Zukunft bauen.
Der Feierabend hebt für dich nun an.

Der Sommer deines Lebens ist vorbei.
Doch auch der Herbst verschenkt noch schöne Tage.
Nimm sie nur hin, geniess sie ohne Plage
Und schaff' dir Freude aus dem Einerlei!

Die Zeit ist dein. Gestalt' sie mit Verstand!
Es warten tausend ungenutzte Stunden.
Bleib du dem Leben tätig froh verbunden
Und lass es fruchtbar sein durch Herz und Hand.

Und lass dir Zeit! Sei Herr ihr, Sklave nicht!
Dann wird ihr Leuchten deinen Weg erhellen.
Die Freude wird sich deinem Tun gesellen,
Und heiter wird dein Schaffen ohne Pflicht.

Hans Bahrs

ventiv-medizinische Massnahmen fördern und die Werbung für gesundheits-schädigende Erzeugnisse zulassen können.»

Mitbestimmung im Gemeindebau

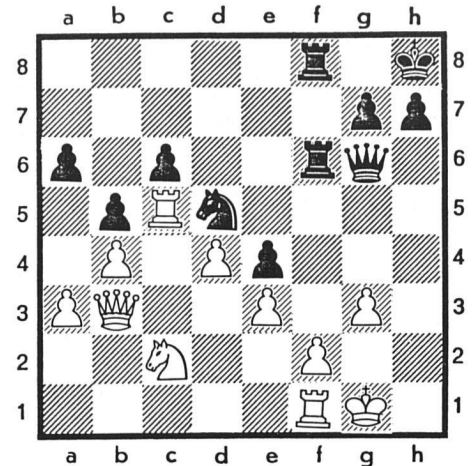
Mehr Selbstverwaltung, mehr Eigenverantwortlichkeit, mehr Mitgestaltung für alle Mieter will die Stadt Wien in ihren Wohnhausanlagen bieten. Wohnen-Stadtrat Johann Hatzl präsentierte kürzlich einen Grossversuch für Mitbestimmung: Bei zwölf Bauprojekten in acht verschiedenen Bezirken sollen bis 1983 rund 2500 Mieter ein Mitspracherecht bei der Wohnungsgestaltung sowie bei der Gestaltung der Gemeinschaftsanla-

gen erhalten. Die Bewohner bestehender Wohnhäuser sollen diverse Möglichkeiten zur Selbstverwaltung in der Praxis erproben.

Aus der Wohnungsstatistik der DDR

In der DDR wurden im Jahre 1979 rund 6,8 Mio Wohneinheiten geschaffen bei einer Bevölkerung von knapp 17 Mio Menschen. Die Wohnungsqualität in «Ostdeutschland» ist sehr unterschiedlich. Immerhin haben 89% aller Wohnungen einen Wasseranschluss. Aber nur die Hälfte aller Wohnungen haben «ein Bad, bzw. Dusche und Innentoilette»!! 22% der Wohnungen in der DDR verfügen über eine zentrale Heizung.

Für Schachfans



Kontrollstellung:

Weiss: Kg1 Db3 Tc5 Tf1 Sc2 Ba3

b4 d4 e3 f2 g3 = 11 Steine

Schwarz: Kh8 Dg6 Tf8 Tf6 Sd5 Ba6

b5 c6 e4 g7 h7 = 11 Steine

Zurzeit wird in der Gemeindestube der Familienheim-Genossenschaft Zürich die Regionale Einzelmeisterschaft durchgeführt. Es wird hart gekämpft in allen Kategorien. In einer Partie ist die obige Stellung entstanden. Schwarz am Zuge steht positionell überlegen. Die Frage ist nur, wie soll er seinen Vorteil realisieren. Nach langem Überlegen sah er, die Gelegenheit ist günstig für eine Investition. Gedacht, getan. In 6 Zügen war der verblüffte Gegner matt. Können Sie es dem Schwarzen nachmachen? Viel Spass.

I. Bajus

Lösung:

1... D×g3+
2 f×g3 T×T+
3 K×g2 T8f2+
4 K×h3 Th1+
5 K×g4 Sf6+
6 K×g5 Th5 matt

S-30



CORK